



Der erste Spatenstich ist getan: Erik Nagel (von links), Petra English, Axel Wiegand, Oliver Theiß und Klaus Strempelel beim Baubeginn am Ostwall.

FOTO: GEB

Baubeginn: Es bewegt sich was am Ostwall

Parcours mit vier Sportgeräten soll bis Dezember fertiggestellt sein

STADTHAGEN. Ein neuer Bewegungsparcours mit vier Geräten entsteht derzeit am Ostwall. Auf einer gepflasterten Fläche von 68 Quadratmetern können sich voraussichtlich ab Mitte Dezember alle Bürger am Rücken-, Bein- oder Schultertrainer üben, für Entspannung sorgt das Rückenmassagerät.

Die Anlage geht auf die Initiative einer Projektgruppe aus Senioren- und Behindertenbeirat, der Stadtverwaltung sowie dem Kulturzentrum Alte Polizei zurück. Die Firma Wilhelm ist mit dem Bau beauftragt, die Geräte kommen von der Hamburger Firma Playfit.

„Wir freuen uns sehr, dass der Parcours jetzt verwirklicht

wird“, sagte Axel Wiegand vom Seniorenbeirat gestern beim Baubeginn. Schließlich hatte es einige Jahre gedauert, bis die Finanzierung des insgesamt 45.100 Euro teuren Projekts auf die Beine gestellt werden konnte. Der städtische Zuschuss beläuft sich auf 12.500 Euro, die restliche Summe sponsorn die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken, der Lions Club, die BKK24, die Volksbank Hameln-Stadthagen, das Hagebauzentrum Altenburg und die Bürgerstiftung Schaumburg. Der für Spätsommer angesetzte Starttermin hatte sich noch einmal verzögert, weil die Stadt das Gelände erst nach einer denkmalgeschütz-

rechtlichen Prüfung und einem Bodengutachten zur Verfügung stellen konnte.

Der Standort ist bewusst gewählt: ein stark frequentierter Fußweg zwischen Oststadt und Marktplatz, in der Nähe zweier Schulen und von der angrenzenden Schulstraße aus barrierefrei zu erreichen. Denn der Bewegungsparcours soll nicht nur ein Angebot für Jung und Alt sein, sondern zumindest im Fall des Schultertrainers auch für Rollstuhlfahrer nutzbar sein, wie Projektkoordinatorin Petra English erklärt. Anleitungen mit Text und Bild werden die Nutzung eines jeden Gerätes erklären, spätere Ergänzungen des Parcours sollen möglich sein. *geb*

LZ / SN

21.11.2018